SCHADEN.NEWS

Entwicklung des deutschen Pkw-Marktes nach Marktsegmenten

DATAFORCE

Neuzulassungen

	Apr 20	Apr 19	Δ abs.	Δ %	Δ % – AT bereinigt*
Relevanter Flottenmarkt	41.171	78.672	-37.501	-47,7	-47,7
Privat	50.663	120.049	-69.386	-57,8	-57,8
Fahrzeugbau	9.371	27.093	-17.722	-65,4	-65,4
Fahrzeughandel	14.747	52.323	-37.576	-71,8	-71,8
Autovermieter	4.888	32.578	-27.690	-85,0	-85,0
Σ Sondereinflüsse	29.006	111.994	-82.988	-74,1	-74,1
Σ Gesamt	**120.840**	**310.715**	**-189.875**	**-61,1**	**-61,1**

Entwicklung des deutschen Transportermarktes nach Marktsegmenten

Neuzulassungen

	Apr 20	Apr 19	Δ abs.	Δ %	Δ % – AT bereinigt*
Relevanter Flottenmarkt	13.480	22.711	-9.231	-40,6	-40,6
Privat	7.260	13.736	-6.476	-47,1	-47,1
Fahrzeugbau	889	2.698	-1.809	-67,0	-67,0
Fahrzeughandel	3.019	8.598	-5.579	-64,9	-64,9
Autovermieter	930	6.172	-5.242	-84,9	-84,9
Σ Sondereinflüsse	4.838	17.468	-12.630	-72,3	-72,3
Σ Gesamt	**25.578**	**53.915**	**-28.337**	**-52,6**	**-52,6**

*Arbeitstage April 20: 20,0; Arbeitstage April 19: 20,0



19.05.2020

NEUZULASSUNGEN IM APRIL: JEDES DRITTE FAHRZEUG IST EIN FIRMENWAGEN

Die Talfahrt bei den Neuzulassungen hat sich Corona-bedingt im April fortgesetzt. Das teilte das Institut Dataforce in einer Pressemitteilung mit. Wie schon im März gab es dabei eine sehr große Spanne zwischen den einzelnen Marktsegmenten. Die Autovermieter reduzierten ihre Neuzulassungen mit einem Minus von 85,0 Prozent am stärksten. Doch auch die beiden anderen von taktischen Erwägungen geprägten Kanäle verzeichneten überproportionale Rückgänge. So verringerte der Fahrzeughandel seine Eigenzulassungen um 71,8 Prozent. Im Fahrzeugbau belief sich das Minus auf 65,4 Prozent.

RELEVANTER FLOTTENMARKT UND PRIVATMARKT HALTEN SICH ETWAS BESSER

Im Vergleich zu diesen Zahlen hielt sich der Markt für Firmenwagen etwas besser. Der Relevante Flottenmarkt erreichte knapp mehr als die Hälfte der Neuzulassungen des Vorjahresmonats (- 47,7 %). In Bezug auf den Marktanteil bedeutet das einen historischen Höchststand von 34,1 Prozent. Angesichts der hohen Verluste dürfte das laut Datasforce allerdings nur ein schwacher Trost sein. Auch private Halter konnten angesichts der Einschränkungen noch relativ viele Pkw zulassen. Immerhin 50.663 Neuwagen wurden angemeldet. Das entspricht einem Rückgang um 57,8 Prozent zum April 2019.

WIE KOMMT ES ZU DEN UNTERSCHIEDEN IN DEN MARKTSEGMENTEN?

Im Flottenmarkt und Privatmarkt gingen die meisten Neuzulassungen im April noch auf Bestellungen aus 2019 oder dem Jahresanfang 2020 zurück. Der Nachfragerückgang wird diese Kanäle somit erst mit einigen Monaten Verzögerung treffen. Aktuell stehen daher für die Kanäle die Einschränkungen bei Zulassungsstellen und Händlern sowie Lieferengpässe im Vordergrund. Im Gegensatz dazu können die taktischen Kanäle unmittelbar reagieren. Angesichts ohnehin schon voller Höfe hat der Fahrzeughandel seine Eigenzulassungen so weit wie möglich eingeschränkt. Auch im Segment der Autovermieter werden normalerweise aus taktischen Gründen mehr Fahrzeuge zugelassen, als tatsächlich benötigt werden. Darüber hinaus geht die Nachfrage nach Mietwagen durch den gleichzeitigen Ausfall von Geschäftsreisen und Tourismus besonders stark zurück.

Ina Otto